Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

29. *Juni.* In *Chevenez stürzt* der 85jährige Olivier Vallez aus seinem *Fenster* beim Schliessen der Laden und erliegt wenig später seinen schweren Verletzungen.

— Im Zeichen der Hochkonjunktur steht das Vorgehen einer Firma in *Biel,* die durch Anschlag bekanntgibt, dass sie für jede männliche oder weibliche Arbeitskraft, die ihr zugeführt wird, 25 Franken entrichtet.

30. Juni. In *Bönigen* ist ein *Musikpavillon* erstanden, der im *Gemeinwerk* errichtet wurde.

— In *Wengen* tagt der *Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein* zu seiner 58. Generalversammlung.

1. Juli. Im ganzen Berner Jura macht sich ein *grosser Mangel an Arbeitskräften für die Heuernte* geltend. Der Gemeinderat von *St. Immer* unternimmt Schritte bei der ortsansässigen Industrie, um Kräfte für die Heuernte frei zu erhalten.

— In *Gstaad* weilten *ältere Auslandschweizer als Gäste in Hotels* zum Erholungsaufenthalt. Sie kamen meist aus Bremen. Nun fahren sie wieder nach Norddeutschland zurück.

2. Juli. Nach dem soeben erschienenen Jahresbericht des Verkehrsvereins Berner Oberland ist die *Zahl der Fremdenbetten* von 2150 Betten im Berichtsjahr 1944/45 auf 1005 *zurückgegangen.*

— In *Kirchdorf bei Belp* wird das für rund Fr. 63 000 versicherte Gehöft des Arnold Schlapbach vollständig mitsamt dem Mobiliar eingeäschert. Die Lebware kann gerettet werden.

3. Juli. In *Wangen a. A. ertrinkt,* wahrscheinlich infolge eines Schlaganfalls, das 15jährige Töchterchen Marta Haudenschild *in der Aare.*

4 Juli. Die Stadt *Biel* erhält den Besuch von einigen *indischen Förstern,* zur Besichtigung der Waldungen der Burgergemeinde.

— Zwischen *Hagneck und Brüttelen* wird eine Velofahrerin um die Mittagszeit *von einem Wegelagerer angegriffen, geschlagen* und dabei ziemlich stark verletzt. Auf dem Felde Arbeitende können das Mädchen retten.

7. Juli. Bei *Schwarzenburg* verunglückt ein mit 5 Personen besetztes Auto, wobei Bäckermeister Klöti aus Liebefeld-Köniz *den Tod findet,* während dessen Frau und Söhnchen schwere Verletzungen erleiden.

8. Juli. Das *Bernische Kantonalturnfest* in *Herzogenbuchsee* wird von 4300 Mann zuzüglich 300 Jungturnern und 500 Männerturnern besucht. Die Beteiligung seit dem letzten Turnfest in Burgdorf ist bedeutend gestiegen.

Stadt Bern

2. Juli. An der Jahresversammlung der schweizerischen Pathologen wird vor dem Pathologischen Institut im Areal des Inselspitals eine *Büste von Prof. Dr. Theodor Langhans* von Bildhauer Karl Hänny aufgestellt.

4. Juli. Am Fischerweg wird nachts eine Serviertochter *von einem Burschen überfallen,* geschlagen und ihres Handtäschchens beraubt.

5. Juli. Die Elsässer Gemeinde Herrlisheim, der die Stadt Bern Schulmaterial überlassen hatte, ehrt unsere Stadt, indem eine ihrer Strassen *Rue de Berne* genannt wird.

7. Juli. In Bern wird das *V. Schweiz. Arbeitermusikfest* abgehalten und mit einem Festzug eröffnet, an dem bernische Regierungs- und Gemeinderäte mitgehen.

Die Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi teilt mit

Zu den wichtigsten Mittelbeschaffungsaktionen für das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen gehört die der Kinderdorfscheine. Sie wird in der ersten Julihälfte beginnen. Von ihrem Erfolg hängt die bauliche Grösse des ganzen Kinderdorfes ab. Man hat nach Massgabe der vorhandenen Mittel, die durch den Abzeichen-Verkauf eingebracht worden sind, vorerst mit dem Bau von 5 Kinderhäusern (Doppelhäusern) begonnen. Die weiteren Häuser, die in Anbetracht der Riesennot der europäischen Kriegs-Vollwaisen bitter notwendig sind, können erst in Angriff genommen werden, wenn unser Volk weitere Mittel zur Verfügung stellt. Die Haupteinnahmen erwartet man aus der Aktion der Kinderdorfscheine, die zu den Werten von Fr. 2.—, 5.—, 10.—, 50.—, 100.— und 1000.— ausgegeben werden. Jedermann kann sie erwerben. Die Kinderdorfscheine werden hauptsächlich in den Ladengeschäften aller Landesteile verkauft.

Seit Wochen sind in Trogen viele jugendliche Freiwillige unermüdlich an der Arbeit. Die selbstverständliche Hilfsbereitschaft dieser Jugendlichen möge unsere ganze Bevölkerung anfeuern, zu helfen und damit den Satz wahr zu machen: «Keine Schweizerfamilie ohne Kinderdorfscheine.»